



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 23. Juni 2020

Unsägliche Diskriminierung von Frauen in der Sächsischen Zeitung vom 20./21.06.2020 Überschrift des Artikels „Ein Albtraum für jede Frau“

Der Autor dieses Artikels über eine Strafverhandlung führt u. a. wegen der versuchten Vergewaltigung über den Täter aus:

„... Er hat gleich dreimal Pech: Die Frau hatte schon vor einiger Zeit Avancen von ihm deutlich abgelehnt. Sie ist lesbisch, hat zum Tatzeitpunkt auch noch ihre Tage. ...“

Allein aus dieser Textstelle ergibt sich eine unerträgliche Abwertung von Frauen, insbesondere auch von lesbischen Frauen. Die Ausführungen suggerieren:

Einer Frau müssen Avancen eines heterosexuellen Mannes gefallen, die zudem dann, wenn er diese zu vergewaltigen beabsichtigt, gefälligst nicht ihre Tage hat. Hinzutritt die Zumutung für den „armen“ Täter, dass er in seinem Pech auch noch eine lesbische Frau für sein Vorhaben ausgesucht hat.

Haben wir wirklich schon das 21. Jahrhundert erreicht?

Um es deutlich herauszustellen:

Diese Ausführungen machen aus dem Opfer eine Zumutung, aus dem Täter ein Opfer. Diese Äußerungen eines Journalisten, veröffentlicht in der Sächsischen Zeitung, sind an Frauenfeindlichkeit kaum noch zu überbieten und führen zu einer erneuten Missachtung der Würde des Opfers.

Auch der weitere Artikel macht deutlich, dass der Autor nicht über eine Gerichtsverhandlung informiert, zu keinem Zeitpunkt den Blick als neutraler Beobachter einnimmt und so etwa im weiteren Text zu verstehen gibt, dass es das Glück des Täters war, dass er dann von dem Opfer abgesehen hat.

Dieser Artikel ist dabei auch für die Sächsische Zeitung ein Armutszeugnis, eine Klarstellung der Redaktion erscheint dringend geboten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Köhler | Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 31418924 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt über 150.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen.